

# **Schulordnung**

Alle Kinder und auch die Lehrerinnen und Lehrer, sowie die OGGS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sollen sich bei uns wohl fühlen und mit Freude lernen und lehren können.

Deswegen gilt die Schulordnung für alle Kinder und Erwachsenen an unserer Schule.

Damit wir in unserer Schule gut zusammenleben können, muss einer auf den anderen Rücksicht nehmen. Niemand darf etwas tun, was den anderen stört.

Vor allem darf niemand verletzt werden; auch Worte können verletzen.

Niemand darf wegsehen, weder Schüler noch Lehrer noch OGGS-Mitarbeiter.

Damit alle gern in unserer Schule sind, ist es wichtig, dass alle Vereinbarungen eingehalten werden.

Wer sich nicht an diese Schulordnung hält, muss mit Konsequenzen rechnen.

## **Allgemeine Regeln des Zusammenlebens**

Wir begegnen uns freundlich und grüßen uns.

Alle Kinder haben das Recht, sich in unserer Schule wohl zu fühlen, angstfrei zu lernen und zu spielen.

Ich verhalte mich in der Schule und auf dem Weg zur Schule so, dass ich weder mich noch meine Mitschüler, Lehrer und OGGS-Mitarbeiter gefährde oder fremdes Eigentum beschädige.

Ich bin hilfsbereit, rücksichtsvoll und höflich.

Ich denke daran, dass alle Menschen unterschiedlich sind und ihre Stärken und Schwächen haben.

Ich helfe den anderen Kindern, wenn sie Schwierigkeiten haben.

Ich beziehe andere Kinder beim Spielen und Lernen mit ein.

Ich setze mich für eine saubere Schule und den Schutz unserer Umwelt ein. Ich benutze die Abfalleimer!

Ich löse meine Probleme gewaltfrei. Waffen (auch Spielzeugwaffen, Messer und andere gefährliche Gegenstände) und Feuerzeuge/ Streichhölzer sind in der Schule

streng verboten. Rede! Ich argumentiere und überzeuge mit meinen Worten, nicht mit meinen Fäusten. Wenn ich mich bedroht fühle, dann melde ich es sofort einem Erwachsenen.

Ich verlasse das Schulgelände während der Schulzeit nicht ohne Erlaubnis.

Ich folge den Anordnungen meiner Lehrerinnen und Lehrer, der OGGS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, des Hausmeisters und der Sekretärin.

Alle Erwachsenen helfen mit, dass in unserer Schule alle friedlich leben und lernen können.

### **Verhalten vor und nach dem Unterricht**

Ich benutze den sichersten Schulweg, Fußgängerampeln und Zebrastreifen.

Ich fahre erst mit dem Fahrrad zur Schule, wenn ich den Fahrradführerschein bestanden habe oder wenn meine Eltern es mir erlauben (ab Klasse 3 gibt es eine schriftliche Bescheinigung zum Unterzeichnen). Ich denke daran, dass ich nur mit einem verkehrssicheren Fahrrad zur Schule fahre und immer einen Fahrradhelm trage. Mein Fahrzeug (Fahrrad, Roller,...) schiebe ich über den Schulhof zur Fahrradecke und schließe es dort ab.

Ich bin pünktlich und halte mich an die Unterrichtszeiten.

Wenn es geschellt hat, stelle ich mich unverzüglich mit meiner Klasse an dem dafür vorgesehenen Platz auf und warte, bis ich mit meiner Klasse hereingehen darf.

Im Schulhaus bin ich leise und renne nicht.

Auf den Treppen gehe ich immer rechts.

Ich achte darauf, dass meine Jacke ordentlich am Haken hängt.

### **Verhalten während des Unterrichts**

Ich habe alle Schulsachen dabei, die ich für den Unterricht benötige.

Ich halte die Schulordnung und/ oder den Klassenvertrag ein.

Der jeweilige Lehrer beendet die Unterrichtsstunde und entlässt die Schüler in die Pause.

## **Regeln in der Pause**

Ich halte mich an die allgemeinen Regeln des Zusammenseins.

Ausgeliehene Spielgeräte nehme ich wieder mit in die Klasse und lege sie in die dafür vorhandene Spielkiste.

Bei kaltem Wetter ziehe ich meine Jacke an. Bei Regen halte ich mich auf dem überdachten Teil unseres Schulhofs auf.

Ich stelle mich nicht auf die Mauer, balanciere oder laufe auf ihr.

Ich werfe keine Spielgeräte oder andere Gegenstände über die Mauer.

Ich werfe im Winter nicht mit Schneebällen.

Ich spiele Ballspiele nur unter der Überdachung und nur mit einem weichen Ball.

Ich rempele andere Kinder nicht an, denn ich könnte sie verletzen.

Die Toiletten sind kein Spielplatz. Ich halte sie sauber und zerstöre sie nicht. Ich halte mich in der Pause nicht in dem Toilettenraum auf.

Ich spiele nicht in der Fahrraddecke.

## **Wenn ich gegen die Regeln verstoße, wird das für mich Folgen**

### **haben:**

- Gespräch über das Problem
- angemessene Entschuldigung
- Aufschreiben von Gedanken zum Vorgang (oder eine Zeichnung)
- Abschreiben eines passenden Textes
- Pausenverbot
- Mitteilung an die Eltern
- Schaden ersetzen oder wiedergutmachen
- Bei Wiederholung oder schlimmen Verstößen („Rote Karte“) kann das zum Beispiel den Ausschluss von schönen Veranstaltungen bedeuten.

**Ich bin für mein Verhalten verantwortlich!**